

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt

19-10511

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Änderungsantrag zur Resolution: Keine Durchführung von
frauenfeindlichen Veranstaltungen! (19-10324)**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.04.2019

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

Status

02.04.2019

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Braunschweig bittet alle in der Stadt ansässigen Vereine, Verbände, Personenvereinigungen und Institutionen, künftige Veranstaltungen verstärkt auf mögliche Diskriminierungen wegen Geschlecht, Herkunft oder persönlicher Merkmale zu überprüfen und bei Veranstaltungen zukünftig alle Geschlechter gleichberechtigt und diskriminierungsfrei bei der Teilnahme an Veranstaltungen zu berücksichtigen.

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt lebt den Gedanken der Gleichberechtigung und missbilligt jede Form der Diskriminierung. Einzelnen Personen die Teilnahme an Veranstaltungen zu untersagen, die einem eingeschränkten Teilnehmerkreis unterliegen, ist aus unserer Sicht aber der falsche Weg zur Durchsetzung einer gleichberechtigten Teilhabe an öffentlichen oder teilöffentlichen Veranstaltungen. Wir bitten daher die Veranstalter solcher Veranstaltungen, zukünftig verstärkt mögliche Diskriminierungen in den Blick zu nehmen und den Adressatenkreis dementsprechend zu öffnen.

Anlagen: keine